

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

bm:bwk

Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft
und Kultur

GZ 10.000/53-III/4a/04

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Univ.- Prof. Dr. Andreas Khol
Parlament
1017 Wien

XXII. GP.-NR

1450 IAB

2004 -04- 09

Wien, 9. April 2004

zu 1421 J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1421/J-NR/2004 betreffend „Zukunftskommission“, die die Abgeordneten Mag. Christine Lapp, Kolleginnen und Kollegen am 10. Februar 2004 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1.:

Integration ist seit den 90er Jahren kontinuierlicher Schwerpunkt des BMBWK und wird es auch weiter sein. Spezielle Fragen der gesetzlichen Regelung von Integration auf der 9. Schulstufe sowie verstärkte Maßnahmen im Bereich des Übergangs von Schule und Beruf für Jugendliche mit Benachteiligungen sind hier beispielhaft zu nennen. In der weiteren Arbeit werden auch die Ergebnisse des „Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderungen 2003“ eingearbeitet werden.

Derzeit läuft eine breite Diskussion (so führte das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur neun Landeskonferenzen durch), danach wird eine systematische Auswertung der Vorschläge und Anregungen – auch durch die Zukunftskommission – wahrgenommen. Nach Einarbeitung von Vorschlägen wird ein umfassender Bericht vorlegt. In der Folge werden die Vorschläge in ein Gesamtkonzept des Bundesministeriums „Schule 2010“ eingearbeitet und es wird ein entsprechender Umsetzungsplan gemeinsam mit Bildungsexperten erstellt werden.

Ad 2. und 3.:

Im Bereich der Begabungsförderung läuft ein umfassendes Arbeitsprogramm. Dies reicht von dem schon möglichen „Überspringen von Schuljahren“, über spezielle Angebote im Bereich des freiwilligen Angebotes der Schule, über Sommercamps, die vor allem auch die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Universitäten verdeutlichen. Die Förderung von Begabten ist zudem in den Lehrplänen und in der Lehrerausbildung berücksichtigt. Darüber hinaus wird durch das Österreichische

Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung kontinuierlich der Entwicklungs- und Forschungsstand der internationalen Szene in Projekte eingearbeitet. So findet im November 2004 der 3. Internationale Begabtenkongress in Salzburg unter dem Motto „Begabungen fördern – Persönlichkeit stärken“ statt.

Ad 4. und 5.:

Die Anhebung der Qualität ist für alle Schulbereiche ein prioritäres Ziel der Maßnahmen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Zum derzeitigen Stand ist mit Kompetenzzentren gemeint, dass Schule in ein breiteres Versorgungsnetz für Bildungsangebote in der Region eingebunden wird. Dies hängt nicht unmittelbar mit Fragen der Integration zusammen. In diesem Bereich gibt es die Sonderpädagogischen Zentren, die in bewährter Form die Unterstützungsmaßnahmen für den integrativen Bereich und die qualitative Weiterentwicklung der Sonderschulen gewährleisten.

Die Bundesministerin:

